

**Offener Brief**

---

Genf, Schweiz  
11. September 2018

**An Frau Annegret Kramp-Karrenbauer**  
CDU-Generalsekretärin

**Betreff: Abstimmung im Europäischen Parlament über die Lage in Ungarn**

OMCT Secretary General  
Secrétaire Général de l'OMCT  
Secretario General de la OMCT

Gerald Staberock

Executive Council  
Conseil Exécutif  
Consejo Ejecutivo

President  
Présidente  
Presidenta

Hina Jilani

Vice Presidents  
Vice-Présidents  
Vicepresidentes

Dick Marty  
Mokhtar Trifi

Treasurer  
Trésorier  
Tesorero

Anthony Travis

Members  
Membres  
Miembros

Yves Berthelot

Samwel Mohochi  
Aminata Dieye

Olga Sadovskaya

Claudia Samayoa

Jahel Quiroga Carrillo

Henri Tiphagne

Peter Zangl

Special Advisers  
Conseillères Spéciales  
Consejeras Especiales

Christine Sayegh

Dominique Brustlein-Bobst

Eliane Babel-Guérin

Sehr geehrte Frau Kramp-Karrenbauer,

wir schreiben Ihnen anlässlich der Abstimmung des Europäischen Parlaments am 12. September über einen Vorschlag, mit dem der Rat aufgefordert wird, in Einklang mit Artikel 7 Absatz 1 des Vertrags über die Europäische Union festzustellen, dass die eindeutige Gefahr einer schwerwiegenden Verletzung der Grundwerte der Europäischen Union durch Ungarn besteht.

Durch die von der ungarischen Regierung in den letzten Jahren durchgeführten Gesetzesreformen wurden die Rechtsstaatlichkeit sowie die Unabhängigkeit der Justiz, der Medien und der Hochschulen dezidiert untergraben. Im Zuge der Reformen wurden zivilgesellschaftliche Organisationen und insbesondere Menschenrechtsorganisationen Angriffen ausgesetzt.

Allein in den vergangenen fünf Monaten hat Ungarn wiederholt gegen die Grundsätze der Menschenrechte verstoßen: Diskreditierungs- und Einschüchterungskampagnen gegen die unabhängige Zivilgesellschaft, die Schaffung einer „Meinungsfreiheitssteuer“ in Höhe von 25 % der Einnahmen jeder Organisation, die „die Einwanderung unterstützt“, neue Gesetze, die der Unabhängigkeit der Justiz zutiefst schaden, das Verhängen von Haftstrafen mit einer Dauer von bis zu einem Jahr bei Hilfeleistungen für Migrant\_innen ohne gültige Aufenthaltserlaubnis bis hin zu der Weigerung, Asylsuchenden Lebensmittel auszuhändigen – mit dem Ziel, sie zu zwingen, die Transitbereiche zu verlassen und daraufhin ihre Asylanträge zurückzuziehen –, bis der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte die Behörden zur Umkehr zwang.

Zahlreiche gesellschaftliche und internationale Organisationen wie die Vereinten Nationen, der Europarat oder die Europäische Union selbst haben wiederholt ihre Stimme erhoben. Nachdem Ungarn bereits monatelang ermahnt wurde, ist die Zeit für ein entschiedenes Handeln nun endgültig gekommen. Am 12. September stehen die Mitglieder des Europäischen Parlaments vor einer historischen Entscheidung: Das Parlament legt fest, ob es entweder laut, deutlich und unmissverständlich zu verstehen gibt, dass die EU es ihren Mitgliedstaaten nicht gestattet, der Achtung der Menschenrechte als gemeinsame Werte des europäischen Projekts zu entsagen, oder ob es ein weiteres Mal den Blick abwendet und zulässt, dass die ungarische

OMCT International Secretariat

8, rue du Vieux-Billard • Case postale 21 • CH - 1211 Genève 8 • Tél.: +41(0)22 809 49 39 • Fax: +41(0)22 809 49 29  
omct@omct.org • www.omct.org • CCP : CH22 0900 0000 1200 5500 1-Genève • UBS compte : CH91 0027 9279 C810 6675 0 • Swift: UBSWCHZH80A Genève

OMCT Europe

Rue Stevin 115 • 1000 Bruxelles • Belgique • Tél. / Fax : +32 (0) 2 218 37 19 • E-mail : omcteuropa@omct.org • www.omct.org

Regierung weiterhin offen und ungestraft gegen die Grundrechte ihrer Bürger verstößt.

Da die ungarische Regierungspartei, Fidesz, zur Europäischen Volkspartei gehört, ist es besonders wichtig, dass die weiteren Mitglieder der EVP die klare Botschaft senden, dass – unabhängig von ideologischen Zugehörigkeiten – die Achtung und Verteidigung der Menschenrechte zu den Grundwerten der EU gehören und daher nicht verhandelbar sind. Aus all diesen Gründen fordern wir Sie als Generalsekretärin Ihrer Partei auf, die Vertreter der CDU im Europäischen Parlament öffentlich dazu aufzurufen, am 12. September mit einem Ja abzustimmen.

Wir bedanken uns bereits im Voraus für Ihre Aufmerksamkeit. Mit freundlichen Grüßen

Gerald Staberock  
Generalsekretär der Weltorganisation gegen Folter (OMCT)